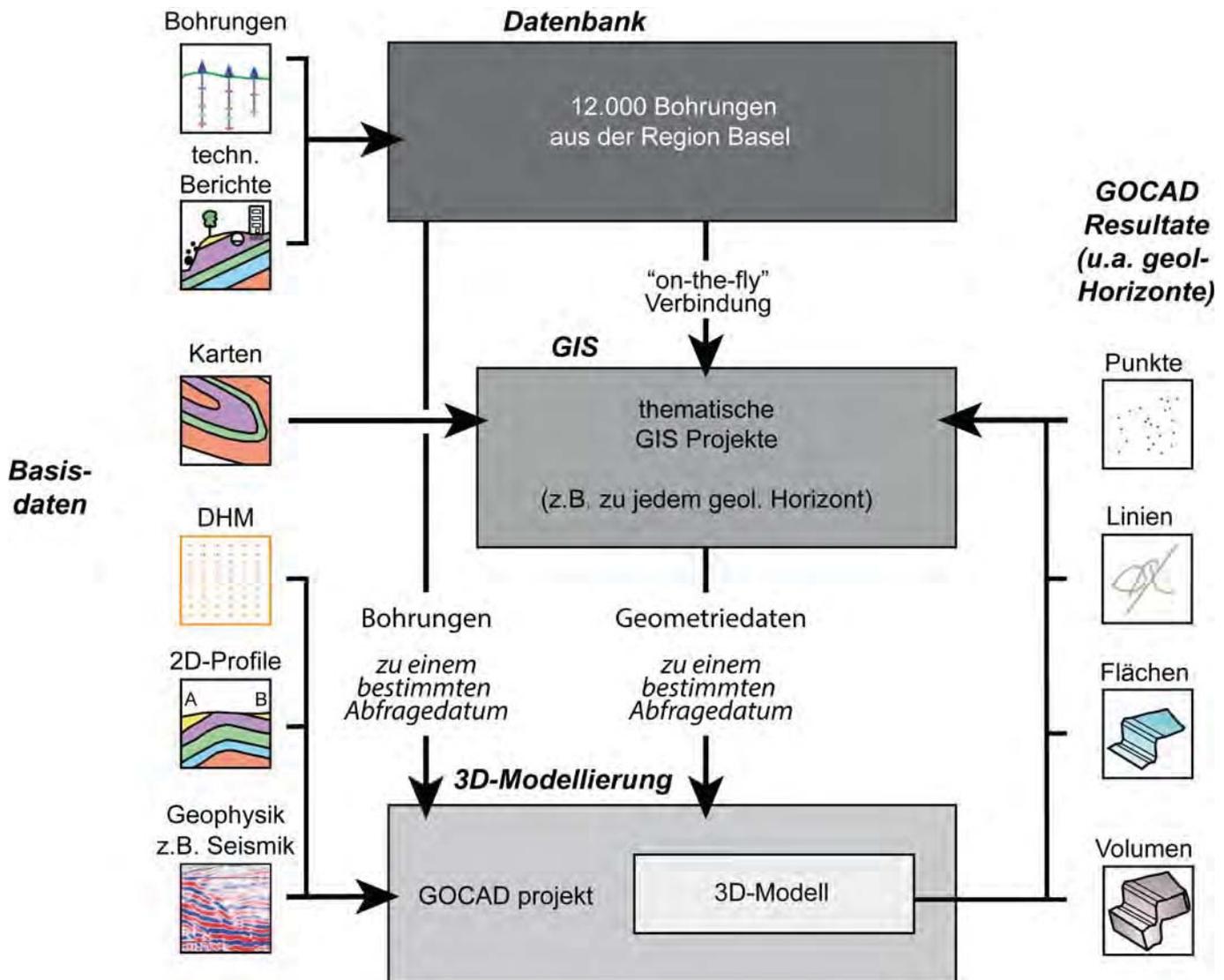


Das 3D Geologische Modell ist ein entwicklungsfähiges Werkzeug. Seine Nutzung als Planungswerkzeug beruht auf einem modularen Konzept von Datenbank, Geoinformationssystem (GIS) und 3D Modell.

Dynamisches 3D Modell als Planungswerkzeug

Das 3D Geologische Modell ist ein entwicklungsfähiges Werkzeug. Seine räumliche Auflösung und der Detaillierungsgrad wächst mit der Integration von Informationen aus Teilprojekten. Die Möglichkeit zur Weiterentwicklung wird durch eine Flexibilität beim Datenmanagement und der 3D Modellierung gewährleistet. Veränderungen der Datenlage, des Modellinhalts oder -grösse sollen jeweils ins Gesamtmodell integriert werden können.

Die Nutzung des 3D Modells als Planungswerkzeug beruht auf einem modularen Konzept von Datenbank- Geoinformationssystem (GIS) und 3D Modell. Das Modul Datenbank beinhaltet den wichtigsten Basisdatensatz, die Bohrungen der Region (zurzeit ca. 12.000). Bohrungen aus den Kantonen Basel-Stadt und -Landschaft werden routinemässig eingegeben. Im Modul Geoinformationssystem werden alle Eingangsdatensätze und Ergebnishorizonte gespeichert. Das dritte Modul, das eigentliche 3D Modell, beinhaltet den geologischen Aufbau der Region. Es kann je nach Fragestellung verfeinert werden.



Datenmanagement: Durch die Kombination von Datenbank, GIS und 3D Modellierung wurde ein Werkzeug zur spezifischen Ansprache von Fragestellungen im 3-dimensionalen Untergrund geschaffen.



